

DOM.BOTE

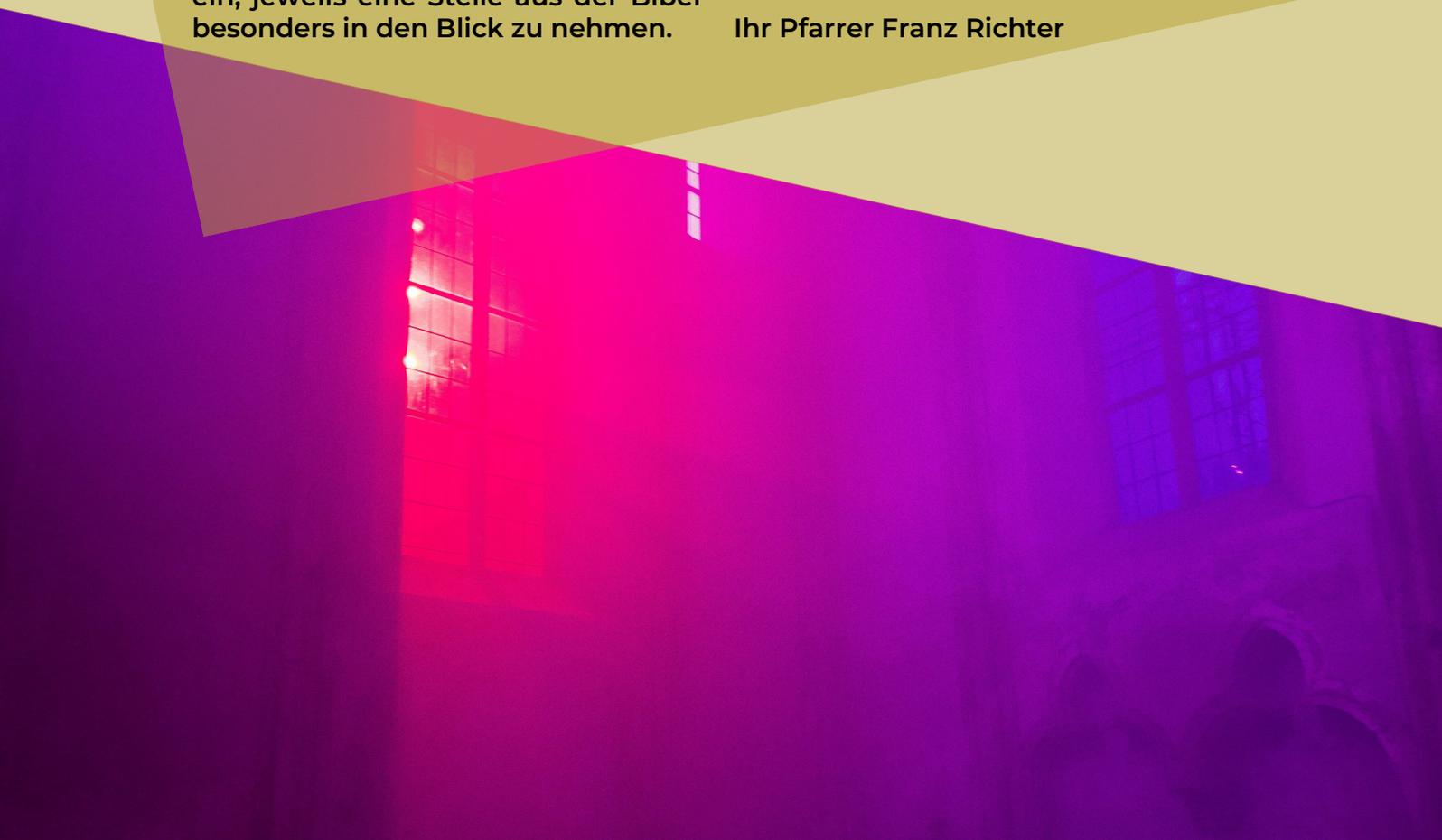


Im Rahmen des heurigen Lichtfestes in Krems wurde die Installation in der Ursulakapelle wieder zu einem Highlight. Die Ursulakapelle, die sich im Pfarrhofgelände befindet, bildete mit ihrem mittelalterlichen Gepräge den Rahmen für eine besondere Inszenierung: Künstlich erzeugter „Nebel“ und rötlich-bläuliches Licht verliehen dem Sakralraum eine mystische Atmosphäre. Unwillkürlich wurde man zum Verweilen und zum staunenden Innehalten animiert – eine aufmerksame Wahrnehmung war gefragt. Nur so war es möglich, durch den „Nebel“ hindurch die Innenarchitektur der Kapelle in ihrer schlichten Schönheit zu erahnen ... Um aufmerksames Hinschauen ging es auch in unseren Familiengottesdiensten an den Adventsontagen. Das Symbol eines Fernrohrs lud uns ein, jeweils eine Stelle aus der Bibel besonders in den Blick zu nehmen.

Übrigens: Ab kommenden Februar wird in unserer Pfarre an mehreren Terminen der sogenannte Alphakurs angeboten. Auch hier geht es um ein neugieriges Schauen, um ein bewusstes Hinschauen auf die Kostbarkeiten des christlichen Glaubens. In Kleingruppen werden verschiedene Glaubenthemen diskutiert. Dabei sind keinerlei Vorkenntnisse gefragt, sondern bloß die Bereitschaft, neuen Schwung in sein Glaubensleben zu bringen. Wichtig dabei ist ein entspannter, geselliger Rahmen, in dem auch das gemeinsame Essen und Trinken nicht fehlen darf. Nähere Infos zu „Alpha“ finden sich auf unserer Pfarrhomepage.

Im Namen des Seelsorgsteams unserer Pfarre Krems-St. Veit wünsche ich Ihnen einen wohlthuende und wertvolle weihnachtliche Zeit!

Ihr Pfarrer Franz Richter



Liebe Erika!

In deinem Wohnzimmer trafen einander „Gott und die Welt“. Während deines Studiums (Deutsch, Philologie und Geschichte) hast du bereits unterrichtet. Den Lehrberuf übtest du 22 Jahre am Mary-Ward-Gymnasium aus.

Erwachsenenbildung war deine Berufung. Du hast die katholische Erwachsenenbildung als Leiterin des Literarischen Forums in Wien und als Präsidentin der Europäischen Föderation der Katholischen Erwachsenenbildung wesentlich geprägt.

Richtig spürbar war deine Freude über Erlebtes, wenn du von deinen Reisen erzählt hast. Zu Fuß von Westberlin nach Ostberlin? Eine Woche lang und jeden Tag – und mit der (verbotenen) Bibel in der Tasche des Mantels, den du über den Arm getragen hast. Durch die Wüste mit Helmut Buchegger, um Fahrzeuge für MIVA nach Zentralafrika zu bringen.

In der Literatur warst du zu Hause. Über Bücher mit dir zu reden, war erhellend. Bis zum Ende deines Lebens hast du Bücher gelesen, und dich darüber ausgetauscht.

Kann „frau“ Übermenschliches leisten? Ja. Nach deiner schweren Krankheit vor zwei Jahren kämpftest du dich langsam, Schritt für Schritt in das Leben zurück. Dein Credo war immer: „Es ist, was es ist, und wir machen das Beste daraus.“ Über dein Schicksal gejammert hast du nie.

An der Neugründung des Kirchenchores von St. Veit (Chorus Musica Sacra) 1969 warst du ebenfalls beteiligt. Denn „Musik“ war irgendwie dein zweiter Vorname.

Erika, ich danke dir für die vielen ehrlichen, wertvollen, lehrreichen, wegweisenden, inspirierenden, humorvollen, weisen, ernstesten und auch strengen Gespräche.

Liebe Erika, sei im Licht!

Gudrun Kalchhauser



Erika Schuster
1940-2024

Hallo!

Kaum brennen die ersten Kerzen am großen Adventkranz in der Kirche, tut sich auch schon jede Menge. Jeden Sonntag erzählt uns ein Sterndeuter wundersame Dinge in der Messe, die Kinder hören ganz genau zu.

Und dann war auch noch ein Bischof im Pfarrhof bei den Kindern. Ich glaube, dass der Nikolaus hieß. Nicht irgendein Nikolaus, sondern DER Nikolaus. Er brachte Geschenke mit. Ich hab auch ein Stückchen Lebkuchen bekommen, obwohl ich doch eigentlich manchmal ein ziemliches Maus-Lausi bin. Ich freue mich schon total auf die erste Jännerwoche. Ich habe gehört, dass da wieder Sternsinger unterwegs sind. Und die haben normalerweise auch immer ein paar Leckerbissen für mich parat. Ob die wohl etwas mit dem Sterndeuter aus der Messe zu tun haben?



Eure Milli

Termine im Dezember 2024

So, 15.12.	8:00, 10:00 15:00 19:00	Pfarrkirche Hl. Messe zum 3. Adventsonntag Pfarrkirche Wachauer Adventsingen der Volkskultur NÖ Pfarrkirche Ökumenische Adventvesper mit dem Chorus Musica Sacra, keine Abendmesse
Mi, 18.12.	14:30 19:00	Pfarrhof Seniorennachmittag mit Adventfeier Pfarrkirche Adventkonzert der Stadtkapelle
Do, 19.12.	6:00 17:00 18:30	Pfarrkirche Rorateandacht mit anschließendem Frühstück Vor der Pfarrkirche Konzert Volksschule Mary Ward Pfarrkirche Adventkonzert Kinderchor: „Es wird scho glei dumpa“, Chorleiter: Jonas Langhammer
So, 22.12.	8:00, 10:00, 19:00 18:00	Pfarrkirche Hl. Messe zum 4. Adventsonntag Kremstalkapelle Adventandacht
Di, 24.12.	16:00 22:00 23:40 24:00	Hl. Abend Pfarrkirche Kinderandacht Piaristenkirche Christmette Piaristenturm Turmblasen Pfarrkirche Christmette mit dem Chorus Musica Sacra
Mi, 25.12.	8:00, 19:00 10:00	Christtag Pfarrkirche Heilige Messe Pfarrkirche Hochamt mit dem Chorus Musica Sacra
Do, 26.12.	8:00, 10:00	Stefanitag Pfarrkirche Heilige Messe
Di, 31.12.	16:00 16:45	Silvester Pfarrkirche Jahresschlussandacht mit dem Chorus Musica Sacra Piaristenturm Turmblasen
Mi, 1.1.2025	8:00, 10:00, 19:00	Neujahr Pfarrkirche Hl. Messe
2., 3., 4.1.	Sternsingeraktion	Pfarrgebiet Krems-St. Veit die Einteilung der Straßen hängt ab dem 1.1.2025 in den Schaukästen und auf der Homepage
Mo, 6.1.	8:00 10:00	Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige Pfarrkirche Hl. Messe Pfarrkirche Hl. Messe den Sternsingern
Mi, 15.1.	14:30	Pfarrhof Seniorennachmittag
Do, 30.1.	19:00	Pfarrhof Musikalisches Bibelkabarett „All about Eve“ mit Bibelwerksdirektorin Elisabeth Birnbaum und Thomas Vogler, Veranstalter: KBW
So, 2.2.	8:00, 10:00, 19:00 18:00	Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess Pfarrkirche Hl. Messen mit anschließendem Blasiussegen Kremstalkapelle Andacht

Musikalisches Bibelkabarett: „All about Eve“

Bibelwerksdirektorin Elisabeth Birnbaum (Texte und Gesang) und Thomas Vogler (Akkordeon und Gitarre) enthüllen am 30. Jänner um 19:00 Uhr ihre neuesten musikalisch-theologischen Forschungen zum ältesten Paar der Welt: Garantiert fundiert und humoristisch-musikalisch aufbereitet erfahren Sie endlich die wahren Gründe, warum der Mensch eine Frau brauchte, welche Frucht wirklich am Baum der Erkenntnis hing und was das alles mit Sünde zu tun hat.

Wer bin ich?

Mein großer Auftritt ist immer gegen Jahresende. Ich zeige mich bis 2. Februar, bevor ich mich wieder in den Kirchturm zurückziehe. Um mich in voller Pracht entfalten zu können – ich bin 8,35 Meter hoch, 1,70 Meter tief und 3,50 Meter breit – bedarf es des Engagements und Könnens von mindestens acht starken Händen. Denn meine 32 3D-Puzzle-teile müssen zu einem viele Kilogramm schweren Ganzen zusammengefügt

werden. Und es dauert mindestens zweieinhalb Stunden, bis ich in all meiner Pracht aufgerichtet bin. Das Tuch, das ich trage, ist in den 250 Jahren meiner Existenz etwas mitgenommen geworden. Es wurde noch nie gewaschen. Aber psst – bitte nicht verraten. Und obwohl ich so groß bin, geht es bei mir um etwas ganz Kleines... Wer bin ich?

Gudrun Kalchhauser



1 Strahlende Gesichter und leuchtende Laternen prägten den Martinsumzug bei der Messe am 10. November.

2 Für eine feierliche Gestaltung des Allerseelengottesdienstes sorgten Chorus und Capella Musica Sacra. Unter der Leitung von Ronald Peter wurde das Requiem von Gabriel Fauré (1845-1924) mit Orgel, Chor und Orchester dargeboten.

3 Die Adventszeit startete mit der Adventkranzsegnung, die Kaplan P. Prakash am 30. November sehr stimmungsvoll gestaltete.

Gottesdienstzeiten:

Sonntag: 8:00, 10:00, 19:00

Dienstag: 18:30

Donnerstag: 18:30

Freitag: 7:45

Samstag: 7:45

Mögliche Änderungen finden Sie im Schaukasten und auf der Website.

Kontakt:

Römisch-katholisches Pfarramt

Krems-St. Veit

Pfarrplatz 5, 3500 Krems

Tel: 02732/83285

Mail: pfarrkanzlei@domderwachau.at

Web: www.domderwachau.at